

ThyssenKrupp Marine Systems

Sieben Werften – Ein Verbund

Die Erfahrung, das Know-how und die Kompetenz der Werften **Blohm + Voss, Nobiskrug, Howaldtswerke-Deutsche Werft, Nordseewerke, Blohm + Voss Repair, Hellenic Shipyards und Kockums** sind in einem europaweiten Verbund vereinigt.

Sieben Werften sind ein Team:

Mit mehr **Substanz**. Mit mehr **Kraft**. Mit mehr **Know-how**. Mit mehr **Flexibilität**. Für mehr **Aufbruch**.
Für unsere Kunden.

ThyssenKrupp Marine Systems • Postfach 10 07 20 • 20005 Hamburg

Tel: 040 / 1800-0 • Fax: 040 / 31 19-3333 • Email: info@thyssenkrupp-marinesystems.com

U-Boote | Fregatten | Korvetten | Marineunterstützungsschiffe | Mega Yachten
Containerschiffe | Spezialschiffe | Patrouillenboote | After Sales Service

ThyssenKrupp Marine Systems

Ein Unternehmen von ThyssenKrupp Technologies



ThyssenKrupp Marine Systems – Hochtechnologie im Schiffbau

Mit dem Zusammenschluss der ThyssenKrupp Werften GmbH, mit den wesentlichen Beteiligungen Blohm + Voss GmbH, Blohm + Voss Repair GmbH und Nordseewerke GmbH, und der Howaldtswerke-Deutsche Werft GmbH, mit den wesentlichen Beteiligungen Nobiskrug GmbH, Kockums AB (Schweden) und Hellenic Shipyards S.A. (Griechenland) Anfang Januar 2005 ist mit ThyssenKrupp Marine Systems ein großer, starker europäischer Werftenverbund entstanden. Auch wenn der Schwerpunkt in Deutschland liegt, so hat der Verbund mit seinen Werften in Schweden und Griechenland bereits eine europäische Dimension.

Know-how, Kompetenz und Erfahrung der einzelnen Unternehmen sind unter ThyssenKrupp Marine Systems in drei eigenständigen Organisationseinheiten zusammengefasst:

Surface Vessel Division

Diese Bereich bündelt die gesamten Aktivitäten von ThyssenKrupp Marine im Bereich Überwasser-Schiffbau. Hierzu zählen der Marineschiffbau mit seinen Produkten wie z.B. Fregatten und Korvetten, Patrouillenboote, Marineunterstützungsschiffe und Spezialschiffe sowie der zivile Schiffbau mit seinem Produkten Mega Yachten und Containerschiffe.

Submarine Division

Innerhalb des Bereiches werden die gesamten Aktivitäten im Bereich des U-Boot-Baus – von Engineering über das Design bis hin zum Vertrieb – koordiniert und gesteuert.

Repair Group

Die Repair Group führt und koordiniert das Schiffsreparaturgeschäft der Gruppe. Dazu gehören Umbauten an Passagierschiffen und Fähren ebenso wie umfangreiche Umbau- und Ausbauarbeiten an Mega Yachten.

Wettbewerbsvorteile sichern mit zukunftsweisenden Technologien

Mit einzigartigen Spitzentechnologien hat ThyssenKrupp Marine Systems bewiesen, dass Schiffbau in Deutschland und in Europa eine Zukunft hat. Mit der Entwicklung des MEKO(r)-Design-Konzepts im Marineschiffbau Mitte der 70iger Jahre wurden die Fertigungs- sowie Instandhaltungskos-

ten erheblich reduziert. Rund 60 Fregatten und Korvetten sind bereits abgeliefert bzw. befinden sich unter Vertrag bei insgesamt 10 Marinen auf der Welt. ThyssenKrupp Marine Systems hält einen Marktanteil von 65 % bei Fregatten bei den zugänglichen Weltmärkten

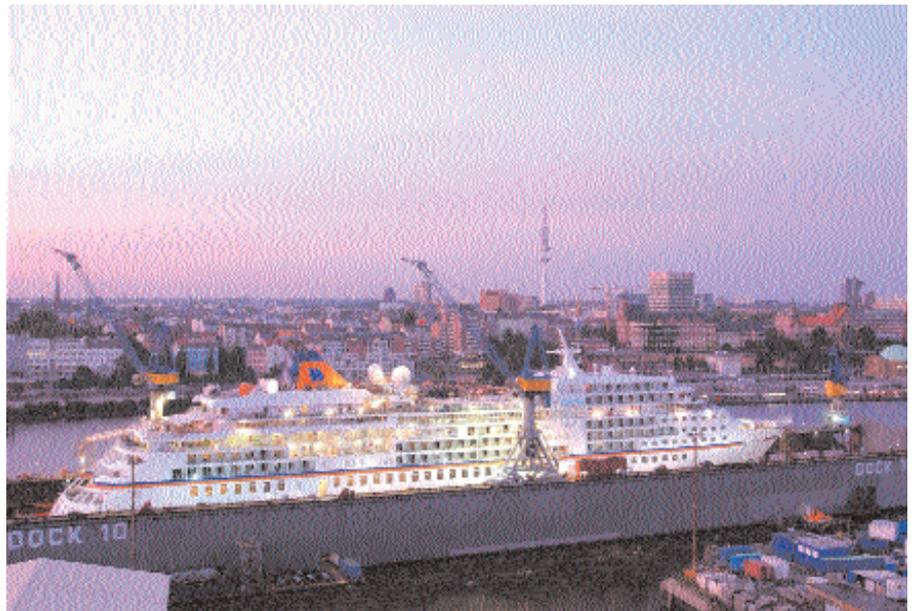
Die Entwicklung außenluftunabhängiger Antriebe für konventionelle U-Boote sichert ThyssenKrupp Marine Systems einen Marktanteil von 70 % in dem zugänglichen Weltmärkten. Verlängerte Fahrten im getauchten Zustand sowie akustisch kaum zu orten, gelten die von ThyssenKrupp Marine Systems gelieferten U-Booten zu dem modernsten auf der Welt.

Mega Yachten zählen zu den anspruchsvollsten Produkten – sowohl technologisch als auch fertigungstechnisch – im Schiffbau. In den letzten 15 Jahren sind insgesamt 10 dieser Mega Yachten bei den Werften von ThyssenKrupp Marine Systems abgeliefert worden.

Nicht nur die Produkte zeigen einzigartiges Zukunftspotential auf. Modernste Fertigungsmethoden, wie z. B. eine Laserschweiß- und Schneidanlage, innovative 3D-Virtual-Design-Software für den Schiffbau und modernste Robotertechnik sorgen für effiziente und kostengünstige Strukturen.



Der Verbund setzt neue Maßstäbe im Marine-schiffbau: Die drei Fregatten der Klasse 124 der Deutschen Marine in Formationsfahrt.



Leistung überzeugt: Die berühmtesten und schönsten Schiffe der Welt docken bei der Repair Group in Hamburg – hier die MS EUROPA der Hapag Lloyd



Mega Yachten gebaut von ThyssenKrupp Marine Systems – schnell, elegant und perfekt ausgestattet: hier die 150 m OCTOPUS



Wettpremiere: Die U-Bootklasse U212A verfügt über einen außenluftunabhängigen Antrieb auf Basis einer Brennstoffzellenanlage

Ausbildung bei ThyssenKrupp Marine Systems

Die Ausbildung von Schiffbauern, Technikern und Ingenieuren hat eine lange Tradition in den Schiffbau-Unternehmen von ThyssenKrupp Marine Systems. Bereits 1918 ist die erste, werfteigene Ausbildungsstätte bei Blohm + Voss in Betrieb genommen worden. 1992 ist das neue Ausbildungszentrum eingeweiht worden. Mit dem Ausbildungszentrum wurde damit eine mit großer Sorgfalt gepflegte Tradition fortgeführt, den Großteil seiner Facharbeiter und Ingenieure selbst auszubilden, um die weltweit anerkannte Qualität seiner Produkte halten zu können. Neun Werkstätten mit insgesamt 176 Arbeitsplätzen sowie Seminar- und Schulungsräume für die Weiterbildung verteilen sich auf insgesamt 5.500 qm Nutzfläche. Die Ziele sind gleichgeblieben: Eine gute Ausbildung und hoch qualifizierte Mitarbeiter für die Werften zur Verfügung zu stellen.

In Deutschland beschäftigt ThyssenKrupp Marine Systems rund 6.200 Mitarbeiter. Davon sind rund 2.800 Mitarbeiter auf den Werften in Hamburg und Emden beschäftigt. Rund 523 Mitarbeiter haben hier einen Hochschulabschluss – das entspricht einen Anteil von rund 19 Prozent an der Gesamtbelegschaft. Mit einem Anteil von rund 86 Prozent stellen die Ingenieurwissenschaften den großen Teil der Hochschulabsolventen.

Folgende Ingenieurwissenschaften werden bei ThyssenKrupp Marine Systems beschäftigt:

- Diplom-Ingenieur / Studiengang Schiffbau
- Diplom-Ingenieur / Studiengang Schiffbetriebstechnik
- Diplom-Ingenieur / Studiengang Maschinenbau
- Diplom-Ingenieur / Studiengang Produktionstechnik
- Diplom-Ingenieur / Studiengang Elektrotechnik
- Diplom-Ingenieur / Studiengang Informatik
- Diplom-Ingenieur / Studiengang Nachrichtentechnik
- Schweißfachingenieure

Schiffbau-Ingenieur bei ThyssenKrupp Marine Systems

An den Standorten Hamburg, Kiel, Emden und Rendsburg beschäftigt ThyssenKrupp Marine Systems zur Zeit rund 350 Schiffbau-Ingenieure in den Bereichen Konstruktion, Fertigung und Vertrieb. Durch die unterschiedlichen Einsatzbereiche ergeben sich die unterschiedlichsten Berufsbilder.

Um die Bandbreite der Aufgaben eines Schiffbau-Ingenieurs zu verdeutlichen werden hier beispielhaft die Aufgaben eines Berufseinsteigers in der Konstruktion aufgeführt:

- Bearbeitung von Unterlagen für technische Geräte, Anlagen oder die Mitarbeit in Projekten mit bis zu mittleren Schwierigkeitsgrad innerhalb verschiedener Aufgabengebiete.
- Erarbeiten von Lösungsvorschlägen für Geräte oder Anlagen sowie das konstruktive Umsetzen dieser Vorschläge.
- Projektierung von Geräten und Anlagen sowie das Erstellen der zugehörigen Unterlagen.
- Durchführung von Auslegungsberechnungen
- Erstellen von Funktionsabläufen, von Vorgaben für Konstruktion, Fertigung und Lieferanten, von Prüfvorgaben und unterstützende Teilnahme an Prüfungen bzw. Abnahmen.
- Umgang mit komplexen EDV-Systemen wie CAD oder SAP.